

»...Himmel und Heide!«

Natur erleben in der Westrupe Heide

FUTTERN FÜR DIE HEIDE

EINE HERDE AUS SCHAFEN UND ZIEGEN
HÄLT HIER DIE HEIDE IN FORM!
DURCH GEZIELTE BEWEIDUNG WIRD
VERHINDERT, DASS GRAS UND BÄUME
DAS HEIDEKRAUT VERDRÄNGEN.
SO BLEIBT DIE TYPISCHE
HEIDELANDSCHAFT ERHALTEN!



Futtern für die Heide

Ein Job für Spezialisten

»Graue Gehörnte Heidschnucke«, so heißt die robuste und genügsame Schafrasse, die in der Westrupe Heide seit 1992 wieder im Einsatz ist. Gemeinsam mit ein paar Ziegen arbeiten die rund 170 Heidschnucken hier als Landschaftspfleger. Sie »verbeißen« das Heidekraut und halten es dadurch vital und blühfreudig. Die Ziegen fressen auch Birken- und Kiefern-sämlinge. Damit verhindern sie die natürliche Wiederbewaldung.



Heidschnucken-Bock
Foto: Rolf Behlert

Knabbern nach Plan

In jedem Frühjahr wird ein genauer Beweidungsplan für die optimale Entwicklung der Heidevegetation aufgestellt. Auf stark vergrastrten Flächen mit Aufwuchs von Baumsämlingen darf die Herde dreimal solange weiden wie auf vitalen Heidestandorten. Damit der magere Sandboden möglichst nährstoffarm bleibt, ruhen und kötteln die fleißigen »Heidemäher« im Nachtpferch außerhalb der empfindlichen Bereiche.



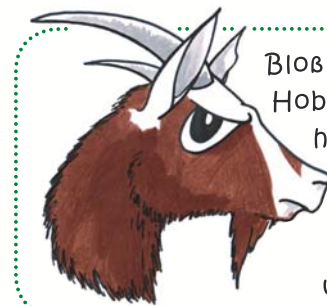
Heidschnucken-Herde
Foto: Rolf Behlert

Unterstützung für die Kleine

Für die acht Kilometer westlich gelegene Holtwicker Wacholderheide dient die vierzehnmal so große Schwester als »Entwicklungshelferin«. In der Westrupe Heide abgemähtes Heidekraut wird dort auf offenen Flächen verteilt und sät sich aus, so dass sich der Heidebestand stabilisieren kann. Der tatkräftige Einsatz von Freiwilligen macht's möglich!



Heide-Mahd
Foto: Rolf Behlert



Bloß keine
Hobby-Hirten-
hunde!
Ihr bleibt
schön an
der Leine, sonst
wird gemeckert!

Forschertipp

Hier lohnt sich ein Vergleich der Flächen beiderseits des Weges: Auf der östlichen Seite werden überalterte Heidebestände regelmäßig kontrolliert abgebrannt oder gemäht, aber kaum beweidet. Die westlichen, vergrastrten Bereiche werden dagegen intensiv beweidet.